

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 22-23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der Stadt St. Gallen ist in der Volksabstimmung das Projekt des Sekundarschulhauses West im Kostenbetrag von zirka 5 1/2 Millionen Franken mit dem Zufallsmehr von 10 Stimmen bei je zirka 6000 Ja und Nein genehmigt worden. Die katholische Volkspartei hatte Leereinlegen empfohlen, einmal um gegen die konstante Verletzung der Elternrechte in der städtischen Schulpolitik zu demonstrieren; zum andern weckte die vorgesehene Koedukation – auf der Sekundarschulstufe in städtischen Verhältnissen eine höchst problematische Sache! – große Bedenken und Widerstände. Zudem läßt die überaus großzügige Planung der neuen Schulanlage vermuten, daß dabei nicht nur der notwendige Schulraum geschaffen werden soll, sondern darüber hinaus auch eine Konkurrenzierung der bestehenden katholischen Realschule beabsichtigt sei.

Der städtische Gesamtschulrat, bestehend aus 34 Mitgliedern (wovon 10 Katholiken), hat in seiner konstituierenden Sitzung Reallehrer Emil Sträßle von der katholischen Kantonsrealschule zu seinem Vizepräsidenten gewählt. *b.*

THURGAU. *Lehrerseminar.* Für die diesjährigen Aufnahmeprüfungen am Seminar Kreuzlingen hatten sich 68 Kandidaten gemeldet, nämlich 29 Töchter und 39 Jünglinge. 53 Kandidaten haben die Prüfung bestanden. Davon tritt einer in die zweite Klasse ein, so daß die erste Seminarklasse 23 Schülerinnen und 29 Schüler zählen wird. 1 Tochter und 6 Burschen stammen aus Außerrhoden, das seine Lehramtskandidaten in Kreuzlingen ausbilden läßt. Der thurgauische Nachwuchs wird demnach im ersten Kurs 22 Töchter und 23 Söhne umfassen. Diese zahlenmäßig ungefähre Gleichheit ist etwas auffällig im Hinblick auf die Tatsache, daß der Bedarf an Lehrern im Thurgau viel größer ist als jener an Lehrerinnen. Das Verhältnis lautet etwa 4:1. Die Aufnahme so vieler Töchter hat ihren Grund in der Qualität der jungen Leute. Die Mädchen lieferten durchschnittlich bedeutend bessere Prüfungsergebnisse. Die erste Seminarklasse mit dem Bestand von 52 Studierenden wird doppelt geführt. Damit das Seminar den wirklichen Bedürfnissen des Kantons

Rechnung trägt, wird man inskünftig darnach trachten müssen, mehr Lehrer auszubilden und die Zahl der Seminaristinnen einzuschränken. Der Zweck des Lehrerseminars soll nicht jener einer höhern Töchterschule sein. Dieses Frühjahr wird als neue Abteilung der Thurgauischen Kantonschule in Frauenfeld eine Töchterschule eröffnet, deren erster Kurs schon stark frequentiert wird. Mädchen, die sich über die dreijährige Sekundarschule hinaus weitere Bildung aneignen möchten, können die Töchterschule besuchen. Diese Möglichkeit kann bewirken, daß der Zustrom von Mädchen zum Lehrerseminar fernerhin etwas geringer sein wird. *a. b.*

Mitteilungen

Lehrereinkehrtag am 16./17. April

Leitung: H. H. P. Dr. Gebhard Frei SMB. Im Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

Lehrer-Exerzitien im Frühling 1958

Für Lehrer finden im Kurhaus Neu-Schönstatt, Quarten SG, vom Ostermontag, den 7. April, abends bis Freitagmorgen, den 11. April, Exerzitien statt unter der Leitung von Hochw. Herrn Rektor Josef Gemperle SAC, Goßau. Lehrer aus dem Kt. St. Gallen erhalten besondere Subventionen vom kath. Administrationsrat. Anmeldungen an H. H. Prof. B. Lehner, Markt-gasse 76, Wil SG.

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für katholische Elternschulung (SAKES)

2. *Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs für Leiter und Referenten der Elternschulung.*

Beginn: Donnerstag, den 10. April 1958, 16.30 Uhr. Schluß: Samstag, den 12. April 1958, 16.00 Uhr.

Paxmontana, Flüeli-Ranft OW.

Programme und Auskunft durch die Geschäftsstelle: Burgerstr. 17, Luzern (Tel. 041 / 2 18 75).

67. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Chur, 14. Juli bis 9. August 1958.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt im Jahre 1958 die Schweizerischen Lehrerbildungskurse in Chur durch. Wir laden Sie freundlich ein, an diesen Kursen teilzunehmen.

Bei genügender Beteiligung führen wir folgende Kurse durch:

Einwöchige Kurse:

1. Pädagogische Besinnungswoche. Leiter: Herr Dr. Fritz Müller, Seminardirektor, Thun. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
2. Muttersprache Primarschule. Leiter: Herr Jakob Streit, Bönigen. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
3. Muttersprache Sekundarschule. Leiter: Herr Dr. Robert Stuber, Biel. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
4. Zeichnen Unterstufe. Leiter: Herr Alfred Schneider, St. Gallen. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
5. Zeichnen Mittelstufe. Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.–.
6. Zeichnen Oberstufe. Leiter: Herr Werner Sommer, Wohlen. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 35.–.
7. Wandtafelkizzieren. Leiter: Herr

Hans Hunziker, Schaffhausen. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.-.

8. Sandkasten und Wandplastik. Leiter: Herr Paul Stuber, Biel. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

9. Einführung in die Tonika Do. Leiter: Herr Ernst Schweri, Chur. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

10. Schulgesang und Schulmusik. Leiter: Herr Willy Gohl, Zürich. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

11. Photographie. Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, St. Gallen. 14. Juli bis 19. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

12. Ortsgeschichte. Leiter: Herr Dr. Paul Kläui, Wallisellen. 21. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 35.-.

13. Beurteilung von Schülerarbeiten der Mittelstufe. Leiter: Herr Edi Bachmann, Zug. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.-.

14. Geometrisch-technisches Zeichnen. Leiter: Herr Hans Fuchs, Romanshorn. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 35.-.

15. Peditrohrflechten für Anfänger. Leiter: Herr Lucien Dunand, Genf. 28. Juli bis 2. August. Kursgeld Fr. 40.-.

16. Peditrohrflechten für Fortgeschrittene. Leiter: Herr Lucien Dunand, Genf. 4. August bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

Zweiwöchige Kurse:

17. Unterrichtsgestaltung 1.-2. Klasse. Leiterin: Fräulein Christina Weiß, Wabern BE. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

18. Unterrichtsgestaltung 1.-3. Klasse. Leiter: Herr Paul Gehrig, Rorschach. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

19. Unterrichtsgestaltung 3.-4. Klasse. Leiter: Herr Fritz Jundt, Hölstein BL. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

20. Unterrichtsgestaltung 5.-6. Klasse. Leiter: Herr Paul Scholl, Solothurn. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

21. Unterrichtsgestaltung Abschlusssklassen. Leiter: Herr Albert Fuchs, Wettingen. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 45.-.

22. Unterrichtsgestaltung Gesamtschulen. Leiter: Herr Erwin Dürrenberger, Lupsingen BL. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

23. Biologie. Leiter: Herr Hans Rusenberger, Schaffhausen. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 45.-.

24. Physik - Chemie. Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 50.-.

25. Handarbeiten Unterstufe. Leiter: Herr Heinrich Kern, Basel. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 50.-.

26. Modellieren. Leiter: Herr Alfred Schneider, St. Gallen. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 50.-.

27. Fidelbau. Leiter: Herr Christian Patt, Chur. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 110.-.

28. Schnitzen Fortbildung. Leiter: Herr Fritz Friedli, Bern. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 50.-.

29. Holzarbeiten an Schulen ohne Werkstätten. Leiter: Herr Jakob Bischof, Andwil/Teufen. 28. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 50.-.

30. Französisch an Sekundar- und Realschulen. Kursort Genf. Leiter: Herren G.H. Keller, Basel, und Lucien Dunand, Genf. 14. Juli bis 26. Juli. Kursgeld Fr. 55.-.

Vierwöchige Kurse:

31. Papparbeiten für Anfänger. Leiter: Herr Otto Mollet, Bümpliz. 14. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 85.-.

32. Holzarbeiten für Anfänger. Leiter: Herr Albert Schläppi, Bern. 14. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 95.-.

33. Metallarbeiten für Anfänger. Leiter: Herr Emil Frey, Wettingen. 14. Juli bis 9. August. Kursgeld Fr. 100.-.

Ausführliche *Kursprospekte* können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen sowie beim Kursdirektor (Toni Michel, Schwanengasse 9, *Masans/Chur*, Tel. 081 / 2 39 33) bezogen werden.

Die *Anmeldungen* sind bis spätestens 19. April 1958 der Erziehungsdirektion des Wohnkantons zuzustellen.

Westermann-Schulwandkarten

zeichnen sich durch Übersichtlichkeit des Kartenbildes, Auswahl und Begrenzung des Stoffes, Hervorhebung des Wichtigen, Klarheit und Lesbarkeit der Darstellung, feine Farbabstimmung und Plastik des Bildes aus. Das umfangreiche Lieferpro-

gramm wird in unserem Lande durch die SSL-Vertriebsstelle des Schweizerischen Schullichtbildes, Lehrmittel AG, Basel, vertreten.

8. Schweizer Volkstanzwoche

7. bis 13. April 1958 im Schloß Münchenwiler bei Murten BE.

Diese Kurswoche eignet sich für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse. Programm: Tanzen, Musizieren, Singen, Besprechungen, Wanderungen in die Umgebung.

Leitung: Klara Stern, Willy Chapuis (Volkstanz); Ingeborg Baer-Grau (Singen, Musizieren).

Anmeldungen und Programm bis 28. März 1958 an Willy Chapuis, Roggwil BE, Tel. (063) 3 63 62.

Bücher

Schöninghs-Textausgaben

Deutsche Reihe

Dem Deutschunterricht aller Mittelstufen - aber auch schon der Sekundarschule - dienen die Textausgaben des Schöninghschen Verlages in vorzüglicher Weise. Die reiche Auswahl an Dichtungen aus dem 20. und 19. Jahrhundert, von der Moderne bis zurück zur Klassik (und selbst der Vorklassik) läßt es möglich werden, daß man dem Studenten Texte möglichst aus derselben Sammlung zur Anschaffung in die Hand geben kann, was seiner Sammlerfreude mehr entspricht, als wenn er Textausgaben verschiedensten Formates erwerben muß.